

Amtsblatt

der

Königlichen Regierung zu Liegniz.

Nr. 10.

Liegniz, den 6. März

1886.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Centralen Behörden.

134. Bekanntmachung.

Nach dem Besluße des Bundesrates vom 28. v. M. kann als Ausnahme von dem im § 27 des Gesetzes über die Besteuerung des Tabaks vom 16. Juli 1879 (R.-G.-Bl. S. 245) enthaltenen Verbote der Verwendung von Tabak-Surrogaten die Verwendung von Beilchenwurzelpulver bei der Herstellung von Tabaksfabrikaten von den Zolldirectivbehörden widerruflich gestattet werden. Die dabei zu beobachtenden Controlvorschriften werden den Fabrikanten auf Ersuchen von der Steuerbehörde mitgetheilt werden.

Die für das genannte Tabak-Surrogat zu entrichtende Abgabe ist von dem Bundesrat auf 65 Mark für 100 kg nach Maßgabe seines Gewichtes in fabrikationsreisem Zustande festgesetzt worden. Die jährlich zu verwendende Minimalmenge des Surrogats beträgt 10 kg.

Berlin, den 16. Februar 1886.

Der Finanz-Minister.

J. A.: Hasselbach.

Verordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Behörden.

135. Auf Grund des § 12 des Reichsgesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Socialdemokratie vom 21. October 1878 wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die nichtperiodische Druckschrift: „Socialdemokratische Bibliothek. IV. Enthaltungen über den Kommunisten Prozeß zu Köln von Carl Marx. Neuer Band, mit Einleitung von Friedrich Engels, und Documenten. Höttingen-Büch. Verlag der Volksbuchhandlung, 1885“, nach § 11 des gedachten Gesetzes durch den Unterzeichneten von Landespolizei wegen verboten worden ist.

Berlin, den 19. Februar 1886.

Der Königliche Polizei-Präsident.

Freiherr von Riehlsdorf.

136. Am 1. März d. J. tritt zu dem Ausnahme Tarif für den Südwestrussisch-Galizisch-Norddeutschen Getreide-Berlehr ein Nachtrag I in Kraft. Derselbe enthält neben Ergänzungen und Berichtigungen des Haupttarifes die Ausnahme der Stationen Krysynopol

transit (Ruthland) und Ruzsa transit (Ruthland via Nowoseliça).

Exemplare des Nachtrages sind bei untenst. Gütercassen Berlin, Schlesischer Bahnhof, Breslau R. B., Dresden Friedrichstadt, Frankfurt a. M., Görlitz, Stettin sowie im heutigen Auskunftsbüro auf dem Stadtbahnhof Alexanderplatz zum Preise von 0,25 Mark pro Exemplar zu haben.

Berlin, den 26. Februar 1886.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

137. Am 1. März d. J. tritt zu dem Tarif für den Österreichisch-Deutschen Vieh-Berlehr ein Nachtrag I in Kraft, welcher Änderung von Frachten und eine neue Instruktionen vorchrist enthält. Exemplare dieses Nachtrages sind im heutigen Auskunftsbüro auf dem Stadtbahnhof Alexanderplatz unentgeltlich zu haben.

Berlin, den 26. Februar 1886.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

138. Mit dem 15. März d. J. tritt zu Tarif I für die Niederländisch-bzw. Teutsch-Österreichisch-Ungarischen Eisenbahn Verbände ein Nachtrag I in Kraft. Derselbe enthält Änderungen des Verein-Betriebs-Reglements, der allgemeinen Tarifvorschriften, sowie Ergänzungen und Änderungen der Güter Classification. Druckexemplare dieses Nachtrages sind bei untenst. Gütercassen Berlin (Schlesischer Bahnhof), Stettin (Central Güterbahnhof), Frankfurt a. M. und Görlitz, sowie im heutigen Auskunftsbüro, Bahnhof Alexanderplatz unentgeltlich zu haben.

Berlin, den 26. Februar 1886.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

139. Rumänisch-bzw. Galizisch- und Südwestrussisch-Norddeutscher Mais-Berlehr.

Mit dem 1. März d. J. gelangt für die Beförderung von Mais in Ladungen von 10 000 kg zwischen Stationen der Lemberg-Ezernowiz-Jassy Eisenbahn (rumänische und österreichische Linie), sowie Brody, Podolskogata, Solal und Husiatin transit einerseits und Stationen der Eisenbahn-Direktionen Bezirke Altona, Berlin, Breslau, Bromberg und Hannover andererseits ein neuer ermöglichter Ausnahmetarif zur Einführung, welcher zum Preise von 0,50 Mark pro Exemplar durch die Gütercassen Berlin, Schlesischer Bahnhof und Stettiner Bahn-

hof, Breslau N./M., Görlitz, Frankfurt a./O., Stettin, sowie im hiesigen Aufkunfts-Bureau, auf dem Stadtbahnhof, Alexanderplatz zu beziehen ist.

Berlin, den 26. Februar 1886.

Königliche Eisenbahn-Direction.

140. Braunkohlenverkehr von Lichtenau i./Schl.

Für die Förderung von Braunkohlen in Wagenladungen von Station Lichtenau i./Schl. nach Station Schäflar der Österreicherischen Localbahn via Liebau tritt am 5. März d. J. mit Gültigkeit bis Ende d. J. ein Frachtkast von 31,1 Kreuzer D. M. B. N. für 100 kg. in Kraft. Derselbe findet nur Anwendung, wenn mindestens die Fracht für das Gewicht der Tragfähigkeit der verwendeten Wagen bezahlt wird.

Berlin, den 27. Februar 1886.

Königliche Eisenbahn-Direction.

141. Vom 15. März d. J. ab werden auf der Strecke Greiffenberg - Löwenberg i./Schl. zwei neue Züge nach folgendem Fahrplane verkehren:

Nr. 196.		Nr. 197.	
638	ab Löwenberg i./Schl.	an	109
652	Wois bei Löwenberg		958
711	Schmotzfeisen		946
745	Liebenthal		919
751	Krummenöls		912
83	an Greiffenberg i./Schl.	ab	858
Nm.		Nm.	

Berlin, im Februar 1886.

Königliche Eisenbahn-Direction.

142. Königliche landwirtschaftliche Academie Poppelsdorf in Verbindung mit der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn.

Das Sommer-Semester 1886 beginnt am 28. April d. J. mit den Vorlesungen an der Universität Bonn. Der specielle Lehrplan umfaßt folgende mit Demonstrationen verbundene wissenschaftliche Vorträge:

Einführung in die landwirtschaftlichen Studien: Geheimer Regierungs-Rath, Director Prof. Dr. Dünkelberg. Allgemeine Viehzucht: Derselbe. Culturtechnik: Derselbe. Culturtechnisches Conservatorium und Seminar: Derselbe. Landwirtschaftliches Seminar: Derselbe und Professor Dr. Werner. Specieller Pflanzenbau: Prof. Dr. Werner. Schweinezucht: Derselbe. Allgemeiner Pflanzenbau: Dr. Dreisch. Taxationslehre: Derselbe. Forstschutz: Forstmeister Sprengel. Waldbau: Derselbe. Weinbau: Garten-Inspector Herrmann. Gemüsebau: Derselbe. Landesvergleichung: Derselbe. Organische Experimental-Chemie: Prof. Dr. Freytag. Chemisches Praktikum: Derselbe. Agricultr-Chemie: Prof. Dr. Kreusler. Landwirtschaftliche Botanik und Pflanzenfrankheiten: Prof. Dr. Körnicke. Physiologische und microscopische Uebungen: Derselbe. Naturgeschichte der Wirbeltiere: Prof. Dr. Bertka. Experimentelle Thierphysiologie: Prof. Dr. Finkler. Thierphysiologisches

Praktikum: Derselbe. Geognosie. Mineralogische Uebungen. Experimental-Physik: Prof. Dr. Gieseler. Physikalisch-Praktikum: Derselbe. Landwirtschaftliche Maschinentechnik: Derselbe. Erdbau: Derselbe. Brücken-, Wehr- und Schleusenbau: Regierungs-Baumeister Hüpperz. Uebungen im Entwerfen von culturtechnischen Bauwerken: Derselbe. Praktische Geometrie und Uebungen im Feldmessen und Nivelliren: Derselbe. Praktische Geometrie: Docent Koll. Traciren: Derselbe. Geodätisches Zeichnen und Rechnen: Derselbe. Uebungen: Derselbe. Analytische Geometrie und Analysis: Dr. Beltmann. Mathematisches Zeichnen und Rechnen: Derselbe. Elementar-Geometrie: Derselbe. Algebra: Derselbe. Volkswirtschaftslehre: Geheimer Regierungs-Rath, Prof. Dr. Rosse. Verwaltungs- und Gewerberecht: Geheimer Bergrath, Prof. Dr. Klostermann. Landesculturgeföge: Derselbe. Fischzucht: Prof. Dr. Freih. von La Valette St. George. Acute und Seidenfrankheiten der Hausthiere: Departements-Thierarzt Schell. Gesundheitspflege der Haussäugethiere: Derselbe. Theoretisch-praktischer Cursus für Bienenzucht: Dr. Pollmann.

Außer den der Academie eigenen wissenschaftlichen und praktischen Lehrhilfsmitteln, welche durch die für chemische, physikalische, pflanzlichen und thierphysiologische Praktika eingerichteten Institute, neben der landwirtschaftlichen Versuchsstation und dem thierphysiologischen Laboratorium eine wesentliche vervollständigung in der Neuzeit erfahren haben, steht derselben durch ihre Verbindung mit der Universität Bonn die Benützung der Sammlungen und Apparate der letzteren zu Gebote. Die Academician sind bei der Universität immatrikulirt und haben deshalb das Recht, noch alle anderen für ihre allgemeine wissenschaftliche Ausbildung wichtigen Vorlesungen zu hören, über welche der Universitäts-Catalog das Nähere mittheilt.

Der seit 1876 versuchswise eingerichtete culturtechnische und der seit 1880 bestehende geodätische Cursus sind nunmehr definitiv an der Academie eingerichtet und deren Besuch für die zukünftigen preußischen Landmesser obligatorisch geworden. Ebenso haben die hier studirenden Landmesser und die Culturtechniker ihre Diplomexamen mit amtlicher Gestaltung an der hiesigen Academie abzulegen.

Auf Anfragen wegen Eintritts in die Academie ist der Unterzeichnete gern bereit jedwede gewünschte nähere Auskunft zu ertheilen.

Poppelsdorf bei Bonn im Februar 1886.

Der Director der landwirtschaftlichen Academie: Geh. Reg.-Rath, Prof. Dr. Dünkelberg.

143. Bekanntmachung.
Die Curse für Lehrer in der Obstbaunzucht finden in diesem Jahre am Königlichen pomologischen Institut zu Proskau

vom 5. bis einschließlich 20. April,
" 21. " " 31. Juli,
" 5. " " 9. October
statt.

Der Unterricht wird unentgeltlich ertheilt, jedoch haben die Theilnehmer für ihre Unterfunk und Beftigung selbst zu sorgen.

Proskau, den 25. Februar 1886.

Der Director.

Stoll.

144. Bekanntmachung.

Nachstehender

IV. Nachtrag
zu dem Statut der Sparcasse der Stadt Lauban
vom 11. September 1869
20. Januar 1870.

Der § 3 al. 3 des Cassen-Statuts wird durch folgenden Zusatz ergänzt:

„Spar-Einlagen, welche an den beiden ersten Tagen eines Monats erfolgen, werden von dem ersten Tage derselben ab verzinst.“

Lauban, den 15. Januar 1886.

Der Magistrat.

gez. Feichtmayer.

Die Stadtvorordneten-Versammlung.
gez. Otto Hill, Th. Flögel, Fr. Aug. Richter.
Hermann Hoffmann.

Vorstehender IV. Nachtrag zu dem Statut der Sparcasse der Stadt Lauban vom 11. Septbr. 1869

20. Jan. 1870

wird hierdurch von mir bestätigt.

Breslau, den 29. Januar 1886.

Der Ober-Präsident, Wirthliche Geheime Rath.
(L. S.) gez. v. Seydelwitz.

Befestigung.

D. - P. 890

wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Lauban, den 26. Februar 1886.

Der Magistrat.

145. Nach § 24 Absatz V der Postordnung bez. nach den zugehörigen Ausführungsbestimmungen hat jeder Landkriegerträger auf seinem Bestellungsgange ein Annahmebuch mit sich zu führen, welches zur Eintragung der von ihm angenommenen Sendungen mit Werthangabe, Einschreibsendungen, Postanweisungen, gewöhnlichen Pakete und Nachnahmesendungen dient.

Will ein Aufstiefer die Eintragung selbst bewirken, so hat der Landkriegerträger demselben das Buch vorzulegen. Bei Eintragung des Gegenstandes seitens des Landkriegerträgers muß dem Abhender auf Verlangen durch Vorlegung des Buches die Ueberzeugung von der stattgehabten Eintragung gewährt werden.

Briegnitz, den 18. Februar 1886.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.

Personal-Chronik öffentlicher Behörden.

146. Der Herr Regierungs-Präsident hat die erfolgte Wahl des Bürgermeisters Müller in Herrnstadt zum Bürgermeister der Stadt Hoynaue und die erfolgte Wiederwahl des Rentiers Moschad in Volkswitz zum unbesoldeten Rathsmanne dieser Stadt bestätigt.

147. Personal-Beränderungen im Bezirke des Königlichen Ober-Landesgerichts zu Breslau während des Monats Februar 1886.

Richter: gestorben: der Landesgerichtsrath Goedel zu Breslau.

Notare: ernannt: der Rechtsanwalt Weiß in Batschkau zum Notar.

Referendar: ernannt: die Rechtskandidaten von Schipp, Müller, Prauß, Dreyer; ausgeschieden: die Referendarin Linke und Bartels befußt Uebertritts in den Staatsverwaltungsdienst, Orgler, Ernst Boewe.

Subalternbeamte: ernannt zum Gerichtsschreiber: die Gerichtsschreibergehilfen Fink zu Breslau und Rothe zu Seidenberg bei dem Oberlandesgerichte zu Breslau und resp. Amtsgerichte zu Mittelwalde;

zum Gerichtsschreibergehilfen bei dem Oberlandesgerichte zu Breslau: der Gerichtsschreibergehilfe, Cassenassistent Krawczynski zu Breslau; zu Gefängnis-Inspectoren: die intermissionischen Gefängnis-Inspectoren Berger zu Neisse und Heinelt zu Brieg bei den Gerichtsgefängnissen ihrer Wohnorte;

versetzt: der Amtsgerichts-Sekretär Kolbe zu Namslau an das Amtsgericht zu Frankenstein; ausgeschieden auf Antrag: der Gerichtsschreibergehilfe Krumpa zu Königshütte; pensionirt: die Amtsgerichts-Sekretäre Berger zu Poln.-Wartenberg und Stöber zu Medzibor, die Gerichtsschreibergehilfen Artl bei dem Amtsgerichte zu Breslau und Stahl zu Striegau;

gestorben: der Erste Gerichtsschreiber bei dem Landgericht zu Görlitz, Sekretär Hubert.

Unterbeamte: ernannt zur Gefangen-Ausseherin: die Hilfs-Ausseherin Richter zu Ratibor bei dem Gerichtsgefängnis daselbst; pensionirt: der Gefangen-Ausseher Klemke zu Reichenbach u. Gile und der Gerichtsdienner Öffer zu Guhrau;

entlassen in Folge Disciplinar-Erfahrung: der Gerichtsdienner Engel zu Strehlen.

